



Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem

Stephen Sikder
(Sprecher)
Hermann Diehl
Frank Eßmann
Dr. Georg Kronawitter
Andreas Löffler

Martin Lohr
Dr. Magdalena Miehle
Christopher Parry
Sebastian Schall
Michael Weinzierl
Stefan Ziegler

22.02.2024

Zu 20-26 / Q 00096: Was verhindert die bessere Zugänglichkeit der Feldbergschule?

Die Antwort zu 20-26 / Q 00096 der LHM ist nicht zufriedenstellend. Der BA 15 bittet daher die LHM, insbesondere das Referat für Bildung und Sport, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche zwingenden Sicherheits- und Rechtsgründe verhindern, dass das große Schul-Gelände und das Gelände der Bezirkssportanlage an der Feldbergstraße einen zweiten Zugang von Westen her über den Horst-Salzmänn-Weg bekommen können?
2. Inwieweit könnte durch technische Maßnahmen ein etwaiges Sicherheitsproblem des zusätzlichen Zugangs entschärft werden?
3. Inwieweit könnte durch eine Fernsteuerung des Zugangs der zusätzliche Arbeitsaufwand des Amtsmeisters beim Öffnen und Schließen minimiert werden?
4. Gibt es bereits einen transpondergesteuerten Westzugang des Sportgeländes?

Wir bitten auch um eine Stellungnahme des Fußverkehrsbeauftragten und des Radverkehrsbeauftragten, ob nicht im Sinne des Leitbilds der „Stadt der kurzen Wege“ ein weiterer Zugang zu den o. g. Geländen vom Horst-Salzmänn-Weg aus wünschenswert wäre.

Begründung:

Als in den 1960er Jahren an der Feldbergstraße ein Aktivitätenband mit Schulgelände, Bezirkssportanlage und Jugendfreizeitstätte entstand, war dies ein großer Infrastruktur-Gewinn für Trudering. Damals reichte die Erschließung der Einrichtungen von der Feldbergstraße her vollkommen aus.

In den letzten Jahrzehnten gab es jedoch insbesondere im Westen des Geländes wichtige Strukturzuwächse – insbesondere auch durch die allseitige erhebliche Nachverdichtung. Die Stadt trug dem mit der Errichtung des Horst-Salzmänn-Wegs als autofreier Verbindung zwischen Augustinusstraße und Wasserburger Landstraße Rechnung. Dies sollte insbesondere den Fuß- und Radverkehr fördern. Es ist daher nicht nachvollziehbar, warum o. g. Einrichtungen nicht auch einen zusätzlichen Zugang von Westen bekamen, wie es dem Leitbild der „Stadt der kurzen Wege“ entspricht, das die LHM seit 30 Jahren verfolgt.

Zudem scheint schon seit geraumer Zeit während der Trainingszeiten ein transpondergesteuerter Westzugang eingerichtet worden zu sein, um Bälle, die über die hohen Zäune geflogen sind, auf kurzem Wege unter Aufsicht des Trainingspersonal zurückgeholt werden können.

Der BA sieht nach wie vor es als sinnvoll an, die allgemeine Westerschließung nachzuholen.

Initiative: Dr. Georg Kronawitter